

Influencer als Vorbild: Inspiration oder Druck?

B1.2 - MEDIEN, HANDY UND DIGITALE GEWOHNHEITEN



Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
der Influencer	influencer
das Vorbild	role model
die Inspiration	inspiration
der Druck	pressure
der Vergleich	comparison
das Selbstbild	self-image
das Selbstbewusstsein	self-confidence
der Beitrag	post
die Story	story
der Eindruck	impression
der Alltag	everyday life
die Werbung	advertisement
die Kooperation	cooperation / collaboration
das Produkt	product

Deutsch	Englisch / Erklärung
der Rabattcode	discount code
die Reichweite	reach / audience size
der Filter	filter
bearbeitet	edited
perfekt wirken	to seem perfect
sich vergleichen mit	to compare oneself with
sich beeinflussen lassen	to be influenced
kritisch betrachten	to look at critically
die Realität	reality
der Hintergrund	background
die Inszenierung	staging
die Unsicherheit	insecurity
die Erwartung	expectation
authentisch	authentic
künstlich	artificial
nachdenklich	thoughtful
bewusst	conscious / deliberate
die Entscheidung	decision
die Grenze	limit / boundary

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Influencer als Vorbild: Inspiration oder Druck?

B1.2 - MEDIEN, HANDY UND DIGITALE GEWOHNHEITEN

Lena folgte seit fast zwei Jahren einer Influencerin namens Carla. Carla zeigte auf ihrem Profil Mode, Fitness, Reisen und kurze Videos aus ihrem Alltag. Alles sah leicht aus: morgens ein gesundes Frühstück, danach Sport, später ein kreatives Projekt, am Abend ein Treffen mit Freunden. Lena mochte Carlas Stil. Sie fand die Farben, die Musik und die positiven Sätze unter den Beiträgen motivierend. Manchmal halfen ihr die Videos wirklich, zum Beispiel wenn sie keine Idee für ein Outfit hatte oder wieder mehr Bewegung in ihren Alltag bringen wollte.

Mit der Zeit merkte Lena jedoch, dass sie nach dem Scrollen nicht immer motiviert war. Manchmal fühlte sie sich schlechter als vorher. Carla sah auf jedem Bild frisch, sportlich und zufrieden aus. Ihr Zimmer war immer ordentlich, ihr Essen sah perfekt aus, und sogar ihre „spontanen“ Videos wirkten schöner als Lenas beste Fotos. Lena begann, sich mit ihr zu vergleichen. Warum schaffte Carla scheinbar alles? Warum war Lena selbst oft müde, unordentlich oder unsicher?

Besonders stark wurde dieser Druck vor einer Klassenfahrt. Lena wollte neue Kleidung kaufen, weil Carla mehrere Outfits für eine Reise gezeigt hatte. Unter dem Video stand ein Rabattcode, und Carla sagte, die Teile seien „absolute Must-haves“. Lena legte einige Sachen in den Warenkorb, obwohl sie eigentlich sparen wollte. Als ihre Freundin Mira fragte, ob sie diese Kleidung wirklich brauche, reagierte Lena zuerst gereizt. Sie sagte, es sei doch normal, sich inspirieren zu lassen.

In der Schule behandelte die Klasse kurz darauf das Thema Werbung in sozialen Medien. Die Lehrerin zeigte, woran man Kooperationen erkennt und warum Influencer mit bestimmten Produkten Geld verdienen können. Lena wusste natürlich, dass es Werbung gab. Trotzdem hatte sie selten darüber nachgedacht, wie stark solche Beiträge ihre Wünsche beeinflussen. Sie verstand plötzlich, dass ein „Lieblingsprodukt“ in einer Story nicht immer einfach eine persönliche Empfehlung ist. Manchmal ist es Teil eines Geschäfts.

Am Nachmittag sprach Lena mit Mira noch einmal über Carla. Mira sagte nicht, dass alle Influencer schlecht seien. Sie folgte selbst einigen Profilen, zum Beispiel zu Kunst und Nachhaltigkeit. Aber sie meinte, man müsse unterscheiden: Inspiriert mich dieser Inhalt, oder macht er mir Druck? Hilft er mir, etwas auszuprobieren, oder gibt er mir das Gefühl, nicht genug zu sein? Diese Fragen blieben Lena im Kopf.

Lena beschloss, ihr eigenes Verhalten eine Woche lang zu beobachten. Sie schrieb nicht auf, wie lange sie online war, sondern wie sie sich danach fühlte. Nach manchen Beiträgen hatte sie Lust, kreativ zu sein. Nach anderen fühlte sie sich unzufrieden mit ihrem Aussehen, ihrem Zimmer oder ihrem Leben. Besonders problematisch waren Videos, in denen alles perfekt wirkte, aber nie gezeigt wurde, wie viel Vorbereitung, Geld oder Bearbeitung dahintersteckte.

Am Ende der Woche entfolgte Lena Carla nicht sofort. Sie merkte, dass Carlas Beiträge nicht nur schlecht waren. Einige Ideen mochte sie weiterhin. Aber Lena schaltete Benachrichtigungen aus und folgte zusätzlich Profilen, die realistischer wirkten. Außerdem kaufte sie nicht sofort die Kleidung aus dem Video. Sie überlegte, welche Sachen sie wirklich brauchte, und entschied sich nur für ein Teil.

Lena verstand, dass ein Vorbild nicht perfekt sein muss. Ein gutes Vorbild kann motivieren, ohne Druck zu machen. Es darf Ideen geben, aber nicht bestimmen, wie man aussehen, leben oder sich fühlen soll. Seitdem fragt Lena sich öfter: Schaue ich gerade auf echte Inspiration oder auf eine gut inszenierte Werbung? Diese Frage macht soziale Medien nicht automatisch einfach. Aber sie hilft, freier zu entscheiden.



Fragen zum Text

1. Warum folgte Lena der Influencerin Carla?

2. Welche Themen zeigte Carla auf ihrem Profil?

3. Warum halfen Carla ihre Videos Lena manchmal wirklich?

4. Was veränderte sich mit der Zeit für Lena?

5. Warum begann Lena, sich mit Carla zu vergleichen?

6. Was wollte Lena vor der Klassenfahrt kaufen?

7. Warum war der Rabattcode im Text wichtig?

8. Was lernte Lenas Klasse über Werbung in sozialen Medien?

9. Welche wichtige Frage stellte Mira?

10. Was beobachtete Lena eine Woche lang?

11. Warum waren manche Videos für Lena problematisch?

12. Welche Entscheidung trifft Lena am Ende?

Multiple Choice

1. Warum mochte Lena Carlas Profil am Anfang?

- ☐ A) Weil Carla ihre Lehrerin war.
- ☐ B) Weil die Beiträge motivierend und schön gestaltet waren.
- ☐ C) Weil Carla nie Werbung machte.
- ☐ D) Weil Lena keine anderen Profile kannte.

2. Welche Inhalte zeigte Carla besonders oft?

- ☐ A) Mode, Fitness, Reisen und Alltag.
- ☐ B) Mathematik, Geschichte und Politik.
- ☐ C) Nur Nachrichten aus der Schule.
- ☐ D) Nur lange Texte ohne Bilder.

3. Was passierte mit Lena nach dem Scrollen manchmal?

- ☐ A) Sie fühlte sich schlechter als vorher.
- ☐ B) Sie verstand den Unterricht besser.
- ☐ C) Sie schrieb sofort bessere Noten.
- ☐ D) Sie vergaß Carla komplett.

4. Warum verglich Lena sich mit Carla?

- ☐ A) Weil Carla scheinbar immer perfekt, aktiv und zufrieden wirkte.
- ☐ B) Weil Carla in Lenas Klasse war.
- ☐ C) Weil Mira sie dazu zwang.
- ☐ D) Weil Lena keine eigenen Interessen hatte.

5. Was wollte Lena vor der Klassenfahrt tun?

- ☐ A) Neue Kleidung kaufen, die Carla gezeigt hatte.
- ☐ B) Ihr Handy eine Woche abgeben.
- ☐ C) Ein eigenes Influencer-Profil starten.
- ☐ D) Nicht mehr mit Mira sprechen.

6. Warum reagierte Lena auf Miras Frage zuerst gereizt?

- ☐ A) Weil sie sich kritisiert fühlte und ihre Entscheidung verteidigen wollte.
- ☐ B) Weil Mira die Kleidung schon gekauft hatte.
- ☐ C) Weil Mira Carla persönlich kannte.
- ☐ D) Weil Lena keine Klassenfahrt wollte.

7. Was lernte die Klasse über Influencer?

- ☐ A) Influencer verdienen manchmal mit Produktwerbung Geld.
- ☐ B) Influencer dürfen keine Produkte zeigen.
- ☐ C) Alle Influencer lügen immer.
- ☐ D) Werbung gibt es nur im Fernsehen.

8. Welche Unterscheidung findet Mira wichtig?

- ☐ A) Ob Inhalte inspirieren oder Druck machen.
- ☐ B) Ob ein Video lang oder kurz ist.
- ☐ C) Ob jemand viele oder wenige Freunde hat.
- ☐ D) Ob man jeden Rabattcode nutzt.

9. Was schrieb Lena während ihrer Beobachtungswoche auf?

- ☐ A) Wie sie sich nach dem Anschauen von Beiträgen fühlte.
- ☐ B) Wie viele Likes Carla bekam.
- ☐ C) Wie teuer jedes Produkt war.
- ☐ D) Wie oft Mira online war.

10. Warum sind perfekte Videos manchmal problematisch?

- ☐ A) Weil sie Vorbereitung, Geld und Bearbeitung oft unsichtbar machen.
- ☐ B) Weil sie immer zu kurz sind.
- ☐ C) Weil sie nie Musik enthalten.
- ☐ D) Weil sie nur für Erwachsene erlaubt sind.

11. Was macht Lena am Ende nicht?

- ☐ A) Sie kauft nicht sofort alle beworbenen Kleidungsstücke.
- ☐ B) Sie löscht alle sozialen Medien.
- ☐ C) Sie streitet sich mit Mira.
- ☐ D) Sie verbietet Carla Werbung.

12. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

- ☐ A) Influencer können inspirieren, aber man sollte Inhalte kritisch betrachten.
- ☐ B) Alle Influencer sind schlechte Vorbilder.
- ☐ C) Man darf nie Kleidung online kaufen.
- ☐ D) Soziale Medien haben keinen Einfluss auf Wünsche.

Ordne zu

A	B
Lena folgte Carla seit fast zwei Jahren	weil Influencer mit Produkten Geld verdienen können.
Carla zeigte Mode, Fitness und Reisen	weil Lena ihre Beiträge schön und motivierend fand.
Nach dem Scrollen fühlte Lena sich manchmal schlechter	weil sie sich mit Carlas perfektem Alltag verglich.
Carla wirkte auf vielen Bildern sehr zufrieden	weil ihr Alltag online besonders perfekt aussah.
Vor der Klassenfahrt wollte Lena neue Kleidung kaufen	weil Carla Outfits mit einem Rabattcode gezeigt hatte.
Mira fragte Lena nach dem echten Bedarf	weil Lena eigentlich sparen wollte.
Lena reagierte zuerst gereizt	weil sie sich in ihrer Entscheidung kritisiert fühlte.
Die Klasse sprach über Werbung in sozialen Medien	weil Kooperationen nicht immer sofort als Werbung wahrgenommen werden.
Lena verstand den Rabattcode anders	weil sie merkte, dass dahinter auch ein Geschäft stehen konnte.
Mira verurteilte nicht alle Influencer	weil sie selbst einigen sinnvollen Profilen folgte.
Mira stellte eine wichtige Frage	weil Inhalte entweder inspirieren oder Druck machen können.
Lena beobachtete ihr eigenes Gefühl nach Beiträgen	weil sie ihren Medienkonsum besser verstehen wollte.
Manche Videos waren besonders problematisch	weil Vorbereitung, Geld und Bearbeitung unsichtbar blieben.
Lena entfolgte Carla nicht sofort	weil sie manche Ideen weiterhin mochte.
Lena schaltete Benachrichtigungen aus	weil sie weniger automatisch reagieren wollte.
Ein gutes Vorbild darf Ideen geben	weil es nicht bestimmen soll, wie man leben oder aussehen muss.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Lena beobachtet eine Woche lang, wie sie sich nach Beiträgen fühlt.	
2.	Mira fragt, ob Lena die neue Kleidung wirklich braucht.	
3.	Lena folgt Carla wegen Mode, Fitness, Reisen und Alltag.	
4.	Lena entscheidet sich am Ende nur für ein Kleidungsstück.	
5.	Die Klasse behandelt Werbung in sozialen Medien.	
6.	Lena merkt, dass manche Beiträge ihr Druck machen.	
7.	Mira erklärt, dass nicht alle Influencer schlecht sind.	
8.	Lena sieht vor der Klassenfahrt ein Video mit Reise-Outfits.	
9.	Lena schaltet Benachrichtigungen aus.	
10.	Lena beginnt, sich mit Carlas perfektem Alltag zu vergleichen.	
11.	Die Lehrerin erklärt Kooperationen und Werbung.	
12.	Lena legt mehrere Kleidungsstücke in den Warenkorb.	
13.	Lena folgt zusätzlich realistischeren Profilen.	
14.	Lena erkennt, dass Rabattcodes Teil eines Geschäfts sein können.	
15.	Lena fragt sich, ob Inhalte echte Inspiration oder inszenierte Werbung sind.	
16.	Lena versteht, dass Vorbereitung und Bearbeitung oft unsichtbar bleiben.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Lena folgte Carla erst seit einer Woche.

2. Carla zeigte auf ihrem Profil nur Schulmaterialien.

3. Lena fühlte sich nach dem Scrollen immer besser und motivierter.

4. Vor der Klassenfahrt wollte Lena neue Kleidung kaufen, weil Mira sie dazu zwang.

5. Mira fand es grundsätzlich falsch, sich inspirieren zu lassen.

6. Die Klasse behandelte im Unterricht das Thema Sport und Gesundheit.

7. Lena wusste danach sicher, dass jedes Lieblingsprodukt eines Influencers immer ehrlich und privat empfohlen wird.

8. Mira sagte, dass alle Influencer schlecht sind.

9. Lena beobachtete nur, wie lange sie online war.

10. Lena entfolgte Carla sofort und löschte alle Apps.

11. Lena kaufte am Ende alle Kleidungsstücke aus dem Video.

12. Lena erkennt, dass Vorbilder immer perfekt sein müssen.



110-140 Wörter

[illegible]

Lösungen

Fragen zum Text

1. Lena folgte Carla, weil sie ihren Stil, ihre Videos und ihre positiven Beiträge motivierend fand.
2. Carla zeigte Mode, Fitness, Reisen und kurze Videos aus ihrem Alltag.
3. Sie halfen Lena, wenn sie Ideen für Outfits suchte oder mehr Bewegung in ihren Alltag bringen wollte.
4. Lena fühlte sich nach dem Scrollen nicht immer motiviert, sondern manchmal schlechter als vorher.
5. Sie begann sich zu vergleichen, weil Carla auf ihren Bildern immer frisch, sportlich, zufrieden und perfekt organisiert wirkte.
6. Sie wollte neue Kleidung kaufen, die Carla in einem Reisevideo gezeigt hatte.
7. Der Rabattcode zeigte, dass Carlas Empfehlung auch mit Werbung und Geldverdienen verbunden sein konnte.
8. Die Klasse lernte, woran man Kooperationen erkennt und dass Influencer mit Produkten Geld verdienen können.
9. Mira fragte sinngemäß, ob ein Inhalt inspiriert oder Druck macht.
10. Sie beobachtete, wie sie sich nach verschiedenen Beiträgen fühlte.
11. Sie waren problematisch, weil alles perfekt wirkte, aber Vorbereitung, Geld und Bearbeitung unsichtbar blieben.
12. Sie schaltet Benachrichtigungen aus, folgt realistischeren Profilen und kauft nicht alles sofort, was beworben wird.

Multiple Choice

1. B) Weil die Beiträge motivierend und schön gestaltet waren.
2. A) Mode, Fitness, Reisen und Alltag.
3. A) Sie fühlte sich schlechter als vorher.
4. A) Weil Carla scheinbar immer perfekt, aktiv und zufrieden wirkte.
5. A) Neue Kleidung kaufen, die Carla gezeigt hatte.
6. A) Weil sie sich kritisiert fühlte und ihre Entscheidung verteidigen wollte.
7. A) Influencer verdienen manchmal mit Produktwerbung Geld.
8. A) Ob Inhalte inspirieren oder Druck machen.
9. A) Wie sie sich nach dem Anschauen von Beiträgen fühlte.
10. A) Weil sie Vorbereitung, Geld und Bearbeitung oft unsichtbar machen.
11. A) Sie kauft nicht sofort alle beworbenen Kleidungsstücke.
12. A) Influencer können inspirieren, aber man sollte Inhalte kritisch betrachten.

Lösungen

Zuordnung

1. 1. Lena folgte Carla seit fast zwei Jahren — weil Lena ihre Beiträge schön und motivierend fand.
2. 2. Carla zeigte Mode, Fitness und Reisen — weil ihr Profil verschiedene Bereiche ihres Alltags präsentierte.
3. 3. Nach dem Scrollen fühlte Lena sich manchmal schlechter — weil sie sich mit Carlas perfektem Alltag verglich.
4. 4. Carla wirkte auf vielen Bildern sehr zufrieden — weil ihr Alltag online besonders perfekt aussah.
5. 5. Vor der Klassenfahrt wollte Lena neue Kleidung kaufen — weil Carla Outfits mit einem Rabattcode gezeigt hatte.
6. 6. Mira fragte Lena nach dem echten Bedarf — weil Lena eigentlich sparen wollte.
7. 7. Lena reagierte zuerst gereizt — weil sie sich in ihrer Entscheidung kritisiert fühlte.
8. 8. Die Klasse sprach über Werbung in sozialen Medien — weil Kooperationen nicht immer sofort als Werbung wahrgenommen werden.
9. 9. Lena verstand den Rabattcode anders — weil sie merkte, dass dahinter auch ein Geschäft stehen konnte.
10. 10. Mira verurteilte nicht alle Influencer — weil sie selbst einigen sinnvollen Profilen folgte.
11. 11. Mira stellte eine wichtige Frage — weil Inhalte entweder inspirieren oder Druck machen können.
12. 12. Lena beobachtete ihr eigenes Gefühl nach Beiträgen — weil sie ihren Medienkonsum besser verstehen wollte.
13. 13. Manche Videos waren besonders problematisch — weil Vorbereitung, Geld und Bearbeitung unsichtbar blieben.
14. 14. Lena entfolgte Carla nicht sofort — weil sie manche Ideen weiterhin mochte.
15. 15. Lena schaltete Benachrichtigungen aus — weil sie weniger automatisch reagieren wollte.
16. 16. Ein gutes Vorbild darf Ideen geben — weil es nicht bestimmen soll, wie man leben oder aussehen muss.

Reihenfolge

1. 1. Lena folgt Carla wegen Mode, Fitness, Reisen und Alltag.
2. 2. Lena beginnt, sich mit Carlas perfektem Alltag zu vergleichen.
3. 3. Lena merkt, dass manche Beiträge ihr Druck machen.
4. 4. Lena sieht vor der Klassenfahrt ein Video mit Reise-Outfits.
5. 5. Lena legt mehrere Kleidungsstücke in den Warenkorb.
6. 6. Mira fragt, ob Lena die neue Kleidung wirklich braucht.
7. 7. Die Klasse behandelt Werbung in sozialen Medien.
8. 8. Die Lehrerin erklärt Kooperationen und Werbung.

Lösungen

Reihenfolge (Fortsetzung)

9. 9. Lena erkennt, dass Rabattcodes Teil eines Geschäfts sein können.
10. 10. Mira erklärt, dass nicht alle Influencer schlecht sind.
11. 11. Lena beobachtet eine Woche lang, wie sie sich nach Beiträgen fühlt.
12. 12. Lena versteht, dass Vorbereitung und Bearbeitung oft unsichtbar bleiben.
13. 13. Lena schaltet Benachrichtigungen aus.
14. 14. Lena folgt zusätzlich realistischeren Profilen.
15. 15. Lena entscheidet sich am Ende nur für ein Kleidungsstück.
16. 16. Lena fragt sich, ob Inhalte echte Inspiration oder inszenierte Werbung sind.

Fehler finden

1. Lena folgte Carla seit fast zwei Jahren.
2. Carla zeigte Mode, Fitness, Reisen und kurze Videos aus ihrem Alltag.
3. Lena fühlte sich nach dem Scrollen manchmal schlechter als vorher.
4. Lena wollte Kleidung kaufen, weil Carla mehrere Reise-Outfits mit Rabattcode gezeigt hatte.
5. Mira fragte nur, ob Lena die Kleidung wirklich brauchte.
6. Die Klasse behandelte Werbung in sozialen Medien.
7. Lena verstand, dass ein Lieblingsprodukt in einer Story auch Teil eines Geschäfts sein kann.
8. Mira sagte nicht, dass alle Influencer schlecht sind, und folgte selbst einigen Profilen.
9. Lena beobachtete vor allem, wie sie sich nach verschiedenen Beiträgen fühlte.
10. Lena entfolgte Carla nicht sofort, schaltete aber Benachrichtigungen aus und folgte realistischeren Profilen.
11. Lena kaufte nicht alles sofort und entschied sich nur für ein Teil.
12. Lena erkennt, dass ein Vorbild nicht perfekt sein muss und nicht bestimmen soll, wie man lebt.